DEL2
10. SAISON

Powerplay

02. OKTOBER 2022 · 3. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

POWERPLAY · 3. AUSGABE

VORWORT

Niederlagen, Verletzungen und ein Negativrekord. Auch am zweiten Spielwochenende der neuen Saison gibt es für die Falkenfamilie wenig Grund zur Freude.

Mit der vierten Niederlage in Folge am vergangenen Sonntag gegen die Dresdner Eislöwen stellten die Heilbronner Falken einen vereinsinternen Negativrekord auf. Zum ersten Mal seit der Gründung der DEL2, ja sogar seit dem Aufstieg in die zweite Liga im Jahr 2007 startete unsere Mannschaft mit vier Niederlagen in Folge.

Auch die vielleicht bisher beste Saisonleistung und eine zweimalige Führung unserer Falken gegen die bis dahin ebenso sieglosen Dresdner Eislöwen sollten am vergangenen Sonntag nicht reichen, die ersten Punkte der noch jungen Saison einzufahren. 4:6 nach einem Empty-Net-Treffer hieß es am Ende gegen die Sachsen. Begonnen hatte das Wochenende indes mit einer äußerst bitteren Pleite beim EV Landshut. Nach einer furiosen 3:0-Führung am Ende des ersten Drittels musste unser Team am Ende mit einer 4:7-Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten.

Zusätzlich zu den wenig erfreulichen Ergebnissen kamen zahlreiche Verletzungen und Erkrankungen, sodass Coach Jason Morgan am Sonntag nur vier gelernte Verteidiger aufs Eis schicken konnte. Am schlimmsten hat es Jeremy Williams und Malte Krenzlin erwischt, die beide mindestens sechs Wochen zum Zuschauen verdammt sind.

An diesem Wochenende steht für unser Team nur ein Spiel auf dem Plan. Nach einem spielfreien Freitag gastieren am Sonntag die Eispiraten Crimmitschau in der Käthchenstadt, bevor unsere Mannschaft am Dienstagabend beim Aufsteiger in Regensburg gastiert.

Als Topscorer wird am Freitagabend erstmals Neuzugang Alex Tonge aufs Eis gehen, der die teaminterne Wertung mit fünf Punkten, darunter vier Assists, vor Judd Blackwater mit vier Punkten anführt. Unsere Nummer 26 führt mit zwei Toren zusammen mit Julian Lautenschlager und Stefan Della Rovere indes die teaminterne Torjägerliste an. Torgefährlichste Verteidiger sind aktuell Corey Mapes und Kenney Morrison mit jeweils einem Tor.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 3. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Nach den ärgerlichen Niederlagen letztes Wochenende geht es diesen Sonntag und den folgenden Dienstag weiter für die Heilbronner Falken. Zunächst kommt es in der Eishalle am Europaplatz zum Aufeinandertreffen mit den Eispiraten Crimmitschau.

Das Team von Trainer Marian Bazany konnte am ersten Wochenende mit einem deutlichen Heimsieg gegen den EC Bad Nauheim aufhorchen lassen, verlor aber am zweiten Wochenende ebenso wie die Falken beide Partien. Die Westsachsen werden ebenfalls alles daransetzen, ihre Punkteausbeute zu steigern und werden deshalb eine ganz harte Nuss sein, zumal sie in den letzten Partien im Schnitt nur sehr wenige Treffer kassierten. Dafür zeigt sich der Neuzugang im Tor mitverantwortlich. Mit Ilya Sharipov konnte man eine starke Nummer eins zurück in die DEL2 holen, nachdem er die Spielzeiten zuvor in der DEL nur als Backup-Goalie im Einsatz war. Mit diesem Schritt geht Sharipov den Weg vieler Kollegen und wird sich mit Sicherheit langfristig wieder für höhere Aufgaben empfehlen wollen. Als Backupgoalies hat man mit Christian Schneider und dem jungen Yannic Schulze zwei Talente in der Hinterhand, die auch auf ihre Eiszeiten brennen werden.

In der Defensive wurde mit dem Kanadier Taylor Doherty ein wahrer Hüne verpflichtet, der mit seinen über zwei Metern sicherlich eine Menge Robustheit mit ins Spiel der Eispiraten bringt, aber auch seine Qualitäten im Spiel nach vorne haben dürfte. Bei den deutschen Verteidigern setzt man mit Felix Thomas, Ole Olleff und dem früheren Falken und Mannschaftskapitän der Eispiraten, Andre Schietzold, auf bewährte und erfahrene Defender. Am meisten Routine bringt aber Mario Scalzo mit, der zur Kategorie Offensivverteidiger zählt und damit im Spielaufbau enorm wichtig ist. Komplettiert wird die Eispiraten-Defensive durch Luca Tuchel und Yannick Hänggi.

Im Sturm gab es ein paar Veränderungen mehr im Vergleich zum Vorjahr. Hier ist von den Kontingentspielern lediglich der Kanadier Mathieu Lemay geblieben, dessen Torgefahr bekannt sein sollte. Neu sind hingegen die beiden Finnen Jasper Lindsten und Henri Kanninen. Vor allem Lindsten konnte in den ersten Partien schon

© Eispiraten Crimmitschau | Mario Wiedel

zeigen, was er draufhat, aber auch Kanninen dürfte eine Verstärkung für die Eispiraten sein. Zu den starken Scorern im Team zählen Patrick Pohl, der seit Jahren ein unverzichtbarer Leistungsträger ist, und Filip Reisnecker, der letzte Saison aus Bremerhaven kam und sich immer weiter gesteigert hat.

Neu im Kader sind mit Timo Gams ein Rückkehrer, sowie mit Tyler Gron ein früherer Falkenspieler, dessen technische Qualitäten am Europaplatz noch bekannt sein sollten. Aber auch Dominic Walsh und Scott Feser, der letzte Saison einen wahren Traumstart hinlegte, sind für die Crimmitschauer Offensive sehr wichtig, auch wenn es bisher noch nicht so gelaufen ist wie in der letzten Spielzeit. Die Offensive vervollständigen Lucas Böttcher, Tamás Kánya, Willy Rudert, sowie die Förderlizenzspieler Tim Lutz, Nino Kinder und Georgiy Saakyan. Letztgenannter kann, sofern er zum Einsatz kommt, eine große Verstärkung sein, hat er sich doch bei seinen letzten Stationen in den vergangenen Jahren immer weiter gesteigert.

POWERPLAY · 3. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

© Eisbären Regensburg | Melanie Feldmeier

Am Dienstag geht es für die Falken dann knapp vier Wochen nach der Vorbereitungspartie wieder nach Regensburg. Das Team von Trainer Maximilian Kaltenhauser ist gut in die Runde gestartet und konnte ein paar Zähler verbuchen.

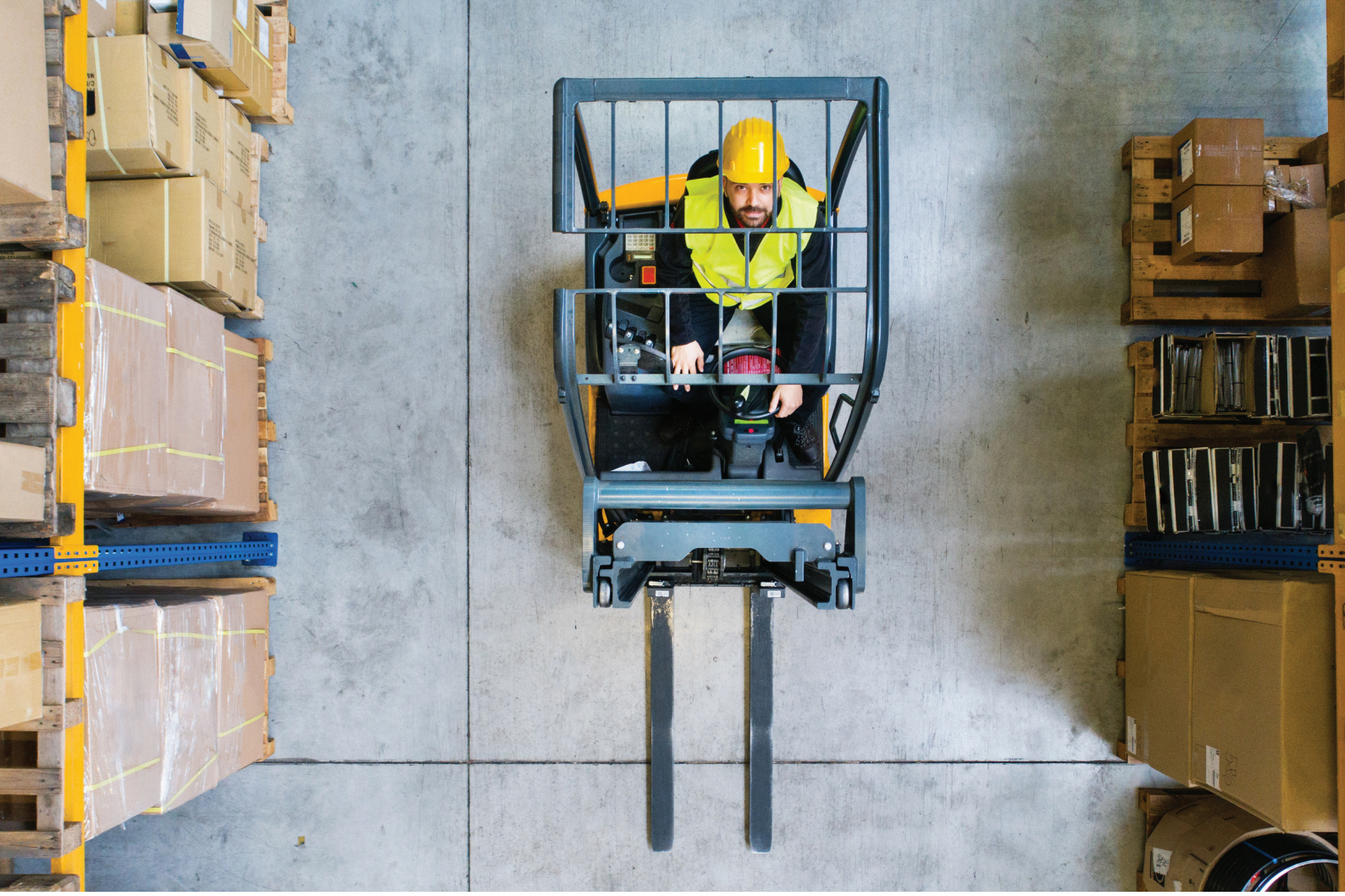
Hier wird man dennoch das Saisonziel Klassenerhalt zu keiner Zeit aus dem Blick verlieren und alles daransetzen, jenes zu erreichen. Im Tor scheint mit Devin Williams ein wahrer Glücksgriff gelungen zu sein. Bisher ist er ein ganz starker Rückhalt und mit seinem deutschen Pass belegt er zudem keine Kontingentstelle. Doch auch Aufstiegstorwart Patrick Berger hat in der noch jungen Spielzeit schon seine Eiszeit bekommen und wird eine wichtige Stütze für die Hintermannschaft sein.

Die Defensive hat ihre Stützen vor allem in den erfahrenen Tomas Gulda, Petr Heider und Korbinian Schütz, die sich schon im Vorbereitungsspiel in der Regensburg Nebenhalle als kompakte Hintermannschaft präsentierten. Auch hier vertraut man zum größten Teil den Spielern, die letzte Saison den lange angestrebten Aufstieg in die DEL2 geschafft haben. Komplettiert wird die Eisbären-Defensive durch Xaver Tippmann, Jakob Weber, Andre Bühler und Patrick Demetz. Man darf gespannt sein, wie sich diese Hintermannschaft finden wird. Bisher läuft es aber gar nicht schlecht und mit dem Duo Williams/Berger ist man im Tor auch gut aufgestellt.

Im Sturm musste man zum Ende der Vorbereitung den langfristigen Ausfall von Neuzugang Kyle Osterberg hinnehmen, so dass man für den US-Boy noch einen Ersatz suchen musste. Hier hat man mit dem Kanadier Corey Trivino vielleicht einen echten Glücksgriff, war er doch bei den Kassel Huskies schon ein brandgefährlicher Stürmer.

Die restlichen Kontingentstellen belegen die beiden Tschechen Richard Divis und Radim Matus, sowie der Finne Topi Piipponen. Bei den deutschen Stürmern ragen bisher Constantin Ontl und Tomas Schwamberger hervor. Mit Andrew Schembri und Nikola Gajovksy hat man zudem zwei sehr erfahrene Stürmer, die vor allem für die jungen Kollegen sehr wichtig sein werden. Vervollständigt wird die Offensive durch Erik Keresztury, Lukas Heger, Marvin Schmid, Daniel Pronin, Lukas Wagner, Christop Schmid und Matteo Stöhr. Auch hier wird es sehr auf die Offensive als Gesamtes ankommen.

Damit stehen den Falken zwei sehr unangenehme Gegner bevor, gegen die die ersten Zähler der neuen Spielzeit auch erstmal erarbeitet werden müssen. Die Eispiraten Crimmitschau haben, wie man sieht, ihre individuelle Klasse und die Domstädter aus Regensburg werden mit ihrer motivierten Truppe auch alles daransetzen, weitere wichtige Zähler zu verbuchen. Wie unangenehm die Eisbären zu spielen sind, haben die Falken ja bereits in der Vorbereitung gemerkt. Nur wenn es gelingt, die eigenen Fehler abzustellen und das eigene Spiel konsequent über die komplette Spielzeit durchzuziehen, sind die ersten Zähler für die Falken möglich. Dass sie es können, haben sie phasenweise schon unter Beweis gestellt, nun gilt es, dies noch konstant über die komplette Spielzeit abzurufen.



Freie Lagerflächen

in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

POWERPLAY · 3. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#20	Christian Schneider
#34	Ilya Sharipov

↘ VERTEIDIGER

#4	Felix Thomas
#13	André Schietzold
#15	Ole Olleff
#44	Taylor Doherty
#49	Jannis Hübner
#77	Luca Tuchel
#79	Mario Sclazo
#84	Yannick Hänggi

↘ STÜRMER

#7	Tyler Gron
#8	Dominic Walsh
#9	Filip Reisnecker
#16	Nino Kinder
#17	Mathieu Lemay
#19	Lucas Böttcher
#23	Willy Rudert
#26	Timo Gams
#28	Patrick Pohl
#33	Nicolas Sauer
#40	Tim Lutz
#67	Jasper Lindsten
#71	Scott Feser
#72	Georgiy Saakyan
#89	Henri Kanninen
#91	Tamás Kánya

Marian Bazany, Trainer © Lausitzer Füchse | Thomas Heide

POWERPLAY · 3. AUSGABE

SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Eispiraten-Stürmer Timo Gams. Der 23-jährige gebürtige Tölzer verbrachte seine Nachwuchskarriere hauptsächlich bei den Nachwuchsteams der Tölzer Löwen und in der Red Bull Hockey Academy in Salzburg/Österreich. 2018 sicherten sich die Bayreuth Tigers seine Dienste, bevor er von 2019 bis 2022 für Bad Tölz, Ravensburg, Crimmitschau und Kassel die Schlittschuhe schnürte. In der vergangenen Spielzeit wechselte er von den Huskies zu den Eispiraten, wo er nun in seine – mit Unterbrechung – zweite Saison geht.

Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Ich habe mich dazu entschieden, Eishockey zu spielen, da mein Opa und mein Papa schon Eishockey gespielt haben. Das war also so eine Familiensportart und es wurde mir quasi in die Wiege gelegt, dass ich Eishockey spielen muss oder, besser gesagt, darf.

War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Ich persönlich wollte schon immer Stürmer sein, weil mir Verteidiger ein bisschen zu langweilig war (lacht). Aber im Nachwuchs damals meinten meine Trainer öfters, ich soll mal probieren Verteidiger zu spielen, da ich einen guten Schuss habe und gut Schlittschuh laufe, aber irgendwie bin ich dann doch nicht von der Stürmerposition weggekommen.

Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Das Schönste war natürlich im Nachwuchs die Schülermeisterschaft mit Bad Tölz. Als ich dann nach Salzburg zu Red Bull gewechselt bin, sind wir gleich im darauffolgenden Jahr mit der U18 in Österreich Meister geworden. Das war einer der schönsten Momente. Zu den schlimmsten Momenten gehört natürlich, wenn es im Profibereich um die Playdowns geht und es immer enger und enger wird… Das sind nicht so schöne Spiele. Und als wir in der DNL das Finale gegen Mannheim verloren haben, war auch kein sehr schöner Moment für mich.

Welche Strafe im Eishockey würdest du gerne abschaffen oder einführen?

Ich glaube, dass das Strafsystem mit den Strafen, die es gibt und auch nicht gibt, so perfekt ist, wie es ist. Ich denke, man darf ja noch genug, auch wenn es ab und an etwas kleinlich ausgelegt wird oder zu viel laufen gelassen wird. Ich glaube aber, dass es ein ganz guter Mix ist, so wie es jetzt ist.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Heilbronn hat eine junge und immer schnelle Mannschaft, daher freue ich mich auf ein schnelles und technisch gutes Spiel. Es macht auf jeden Fall immer Spaß gegen Heilbronn zu spielen.

Dein Tipp für das Spiel?

Ich glaube, es wird ein sehr offenes Spiel, ein sehr torreiches Spiel. Ich sag mal, es endet 5:3 für Crimmitschau… natürlich!

Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Wo Crimmitschau oder Heilbronn am Ende der Saison stehen werden, ist schwierig zu sagen, aber ich glaube, dass auf jeden Fall beide Teams um die Playoffs kämpfen, entweder unter den Top sechs oder in den Pre-Playoffs.

© Kassel Huskies | JMD-Photographie

POWERPLAY · 3. AUSGABE

EINS GEGEN EINS

Du warst in der letzten Saison lange verletzt. Fühlt es sich jetzt an wie ein Neustart?

Ja, die letzte Zeit war wirklich furchtbar. Wenn man so viele Spiele verpasst hat, ist das mental schwierig. Auch dass man nicht immer beim Team ist und der Trainingsalltag fehlt. Am meisten freue ich mich, dass ich wieder mit den Jungs zusammen bin. Dennoch waren die Operationen immer die richtige Entscheidung. Mir geht es besser und die Schmerzen sind weg. Jetzt fehlt nur noch die Stärke und das Aufbautraining. Im Endeffekt bin ich aber zufrieden, wie es gelaufen ist.

Hat deine Trikotnummer eine Bedeutung?

Meine Eltern sind 1960 / 1965 geboren, da ist die 3 dazwischen und meine Schwester hat im März Geburtstag.

Welche Sprache sprecht ihr zu Hause?

Wir sprechen tatsächlich ladinisch, eine rätoromanische Sprache, die man noch in manchen Tälern spricht. Mein Italienisch ist dagegen etwas eingerostet. Da helfen immer die Trips mit der Nationalmannschaft zum Auffrischen.

Wie bist du damals zum Eishockey gekommen?

Mein Papa hat früher gespielt, aber nur hobbymäßig. Ich war immer bei den Spielen dabei und konnte es selbst dann nicht erwarten die Schlittschuhe anzuziehen.

Hast du schon immer im Sturm gespielt?

Ja, das war gleich klar.

Wie kam es dazu, dass du aus der Jugend in Gröden in Südtirol zu den Jungadlern gewechselt bist?

Ich war mit Freunden aus Südtirol bei einem Camp in St. Pölten. Da war der Mannheimer U16-Trainer, der gefragt hat, ob ich zu einem Probetraining kommen möchte.

Wie groß war der Schritt dann als Teenager?

Die Entscheidung war sehr leicht. Eishockey war einfach alles und ich wollte einfach auf einem höheren Niveau spielen. Ich hatte auch das Ziel DEL. Die ersten Wochen, bis man sich dann integriert hatte, waren allerdings nicht ohne.

Du warst auch für kurze Zeit in Nordamerika. Wie hast du das erlebt?

Das war eine sehr coole Erfahrung. Auch wenn das nur in einer unteren Liga war, ist man drüben einfach nur eine Nummer, da es so viele Spieler gibt. Eigentlich wollte ich auch aufs College, bin aber nach der ersten Hüft-OP in Deutschland geblieben, da mir das alles zu unsicher und riskant war.

Wie hast du den Unterschied zwischen DEL und DEL2 erlebt?

Das ist noch mal ein großer Unterschied. Gerade das Potenzial der ausländischen Spieler ist noch mal höher. Es gibt ja auch mehr.

POWERPLAY · 3. AUSGABE

EINS GEGEN EINS

Wie fühlt sich das an für die italienische Nationalmannschaft zu spielen?

Das ist sehr cool, aber bei uns leider etwas schade, da wir bei der A-WM nicht wirklich mitspielen können und es meistens darum geht nicht abzusteigen. Die Erfahrung ist aber super, auch mit den besten Spielern der Welt auf dem Eis zu stehen.

Wer war dein bester Gegenspieler bisher?

Ich denke, das war Alexander Ovechkin.

Und dein bester Mitspieler?

Ich würde sagen Ben Smith in Mannheim.

Hattest du als du jünger warst ein Vorbild?

Ich habe David Krejčí immer gemocht.

Was war deine beste Erfahrung im Eishockey bisher?

Das war die WM in Köln 2017 in meinem ersten Profijahr und mein erstes DEL-Spiel.

Was war das beste Stadion, in dem du bisher gespielt hast?

Das war schon die Lanxess Arena in Köln.

Hast du einen Lieblingsplatz in Heilbronn?

Wir sind zwar meistens in der Stadt, weil wir dort wohnen. Ich fahre aber auch gerne auf die Heuchelberger Warte oder auf die Burg Stettenfels.

Hast du irgendwelche verrückten Angewohnheiten vor dem Spiel?

Ich habe immer dieselben Abläufe, aber nichts Verrücktes.

Was machst du im Bus auf der Auswärtsfahrt?

Auf der Hinfahrt viel ausruhen und schlafen. Auf der Rückfahrt schauen wir meistens fern.

Neben wem sitzt du in der Kabine?

Zwischen Delli (Stefan Della Rovere, Anm. d. Red.) und August von Ungern-Sternberg.

Steht auf deinem Schläger etwas Besonderes drauf?

Nein, nur meine Nummer und welcher Schläger: eins, zwei oder drei. Da bleibe ich recht simpel.

Customized oder von der Stange?

Schon customized, das ist einfach Gewohnheitssache.

Ein Wort an die Fans?

Auch wenn wir nicht so gut gespielt haben, war die Stimmung top und es war laut. Es macht viel mehr Spaß, wenn alle da sind. Es können gerne noch mehr kommen. Bringt noch andere Leute mit und danke für eure Unterstützung!

Almhütte

HEILBRONNER FALKEN

Das Almhüttenticket FÜR 89,90 €

- Exklusiver Platz in der Almhütte
- Sitzplatz auf der Tribüne (individuelle Platzwahl)
- Zutritt zur Eishalle und Anmeldung über den VIP-Eingang
- Vielfältiges Angebot an Essen von unserem VIP-Caterer „Zum Reegen“ und Getränke

DIGINIGHTS

Tickets sichern!

Erleben Sie **Heimspieltage** der Heilbronner Falken ab jetzt im ganz besonderen Hüttencharme! Das **Almhüttenticket** gibt es entweder ganz bequem über diginights.com oder in der Tourist-Information Heilbronn (Kaiserstrasse 17, 74072 Heilbronn).

Oder: buchen Sie unsere Falken-Almhütte **exklusiv** von Montag bis Sonntag (ausgenommen Heimspieltage) für **Firmenevents, Weihnachts- oder Geburtstagsfeiern!** Informationen zu Paketen und Preisen erhalten Sie auf individuelle Anfrage an **info@heilbronner-falken.de.**

HEILBRONNER FALKEN 19 86

POWERPLAY · 3. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

… dass die Begegnung in Bietigheim am vergangenen Freitag nicht stattfinden konnte?

Eigentlich hätte die Partie zwischen den Bietigheim Steelers und dem ERC Ingolstadt wie gewohnt um 19:30 Uhr beginnen sollen. Stattdessen wurde das Eröffnungsbully zunächst mehrmals nach hinten verschoben, bevor die Partie gegen 21:15 Uhr dann endgültig abgesagt wurde. Grund dafür war eine Beschädigung der Eisfläche, die trotz mehrerer Versuche kurzfristig nicht behoben werden konnte. Die Spielordnung sieht eine Neuansetzung der Begegnung vor, der genaue Termin ist derzeit noch in Planung.

… dass gleich mehrere NHL-Akteure ihr Karriereende bekanntgegeben haben?

Keith Yandle, der mit 989 NHL-Einsätzen in Folge als Rekordspieler gilt und aus diesem Grund auch unter dem Spitznamen „Ironman" bekannt ist, hat seine Karriere nach 16 Jahren im Alter von 36 Jahren beendet. Auch Verteidiger Zdeno Chara hängt nach sage und schreibe 25 Spielzeiten seine Schlittschuhe an den Nagel. Der 45-jährige Slowake absolvierte insgesamt 1680 Spiele – mehr als jeder andere Verteidiger in der Geschichte der besten Liga der Welt – und stand für den Großteil seiner Karriere bei den Boston Bruins unter Vertrag, mit denen er 2011 auch Stanley-Cup-Gewinner wurde. Zudem verkündete auch der 33-jährige P. K. Subban, der insgesamt 950 Einsätze in der NHL vorzuweisen hat, das Ende seiner aktiven Karriere.

… dass sich der DEB für die Austragung der WM 2027 beworben hat?

Insgesamt drei Bewerber gibt es für die Ausrichtung des Turniers: Neben Deutschland haben nach Aussage des Weltverbands IIHF auch Kasachstan und Norwegen ihre Unterlagen eingereicht. Wer die Weltmeisterschaft 2027 letztendlich austragen darf, wird sich jedoch erst Ende Mai 2023 während der WM in Finnland entscheiden. Deutschland war zuvor bereits achtmal WM-Gastgeber, Norwegen zweimal, für Kasachstan wäre die Ausrichtung des Sportevents Premiere.

… dass es kurz nach Saisonstart schon einige Langzeitverletzte gibt?

Charlie Jahnke von den Nürnberg Ice Tigers brach sich am vergangenen Freitagabend während der Partie gegen Köln den Unterarm und muss zeitnah operiert werden. Ebenfalls noch ungewiss ist die Ausfallzeit beim Torhüter der Lausitzer Füchse, Nikita Quapp, der sich einen Riss des Syndesmosebandes zugezogen hat. Bei Kyle Cumiskey von der Düsseldorfer EG steht die genaue Ausfalldauer bereits fest: Aufgrund eines kompletten Kreuz- und Innenbandrisses ist die Saison für den 35-jährigen schon jetzt beendet. Die Kassel Huskies müssen unterdessen vier bis sechs Wochen auf Tomas Sykora verzichten, der mit einer Oberkörperverletzung ausfällt.

… dass Nathan MacKinnon in der NHL einen Rekordvertrag unterzeichnet hat?

Der 27-jährige verlängerte seinen Vertrag bei den Colorado Avalanche bereits vorzeitig um weitere acht Jahre und wird in diesem Zeitraum ca. 100 Millionen US-Dollar verdienen. Dies macht Nathan MacKinnon ab der kommenden Saison zum bestbezahlten Eishockeyspieler der Welt. In der vergangenen Spielzeit hatte der kanadische Stürmer mit 45 Treffern und 67 Assists maßgeblichen Anteil am Gewinn des Stanley Cups.

… dass die Teilnehmer des diesjährigen Deutschland Cups feststehen?

Die bereits 33. Auflage des in der Krefelder Yayla Arena stattfindenden Turniers ist für den 10. bis 13. November 2022 geplant. Das Team von Bundestrainer Toni Söderholm wird dabei auf die Slowakei, Dänemark und erstmals auch auf Österreich treffen. Die dänische Auswahl ist nach 2007 zum zweiten Mal dabei, die Slowakei wird

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Fotos: Philipp Föll, Jannik Schramm